



=====

Sprecherteam des Berliner Wassertischs – Pressemitteilung 07.05.2012

=====

## Nußbaum will RWE bezuschussen

Offenbar plant Senator Nussbaum, an RWE die Gewinne für die bevorstehenden 16 Jahre im Voraus auszuzahlen. Der in den Medien genannte Kaufpreis von 618 Mio. € lässt nur diesen Schluss zu. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Berliner Wasserbetriebe auch formal der Verfügungsgewalt des Landes Berlin entzogen werden, indem der Senat Veolia eine Sperrminorität einräumt.

Dafür haben nicht 666.000 Berliner ihre Stimme gegeben. Der Volksentscheid stand unter der Forderung „Wir Berliner wollen unser Wasser zurück“. Senator Nussbaum missachtet den Volksentscheid und führt hinter verschlossenen Türen seit Monaten Rückkaufsverhandlungen, statt die unrechtmäßigen Verträge rückabzuwickeln. Indem er RWE 618 Mio. € zuschiebt, die aus unseren Steuern bezahlt werden, zementiert Nussbaum die Beutegemeinschaft von Veolia und Senat.

Der Berliner Wassertisch verlangt:

- keine Geheimverhandlungen über unser Wasser
- keine neuen Privatisierungsverträge
- Es muss Schluss damit sein, dass der Senat unser Geld den Privaten in den Rachen wirft. Die Berliner haben den Kaufpreis für die Wasserbetriebe an RWE und Veolia so gut wie zurückgezahlt.

Kontakt:

Ulrike Kölver, Tel. (030) 217 25 07

Gerhard Seyfarth, Tel. 0170 200 49 74

**berliner-wassertisch.net**